

Der Bär und die Wildkatze

Bilderbuch

Gebundene Ausgabe – 10. August 2009

von Kazumi Yumoto (Autor), Komako Sakai (Autor),
Ursula Gräfe (Übersetzer)

Gebundene Ausgabe: 56 Seiten

Verlag: Moritz Verlag; Auflage: 1 (10. August 2009)

ISBN-10: 3895652075

ISBN-13: 978-3895652073

Vom Hersteller empfohlenes Alter: 5 - 7 Jahre

Größe und/oder Gewicht: 23,8 x 18,4 x 1 cm



Ein knapp 50-seitiges hardcover Kinderbilderbuch aus Japan, das in mancher Hinsicht von den europäischen Büchern absticht.

Die Geschichte: Der kleine Bär – entsprechend einem Kind etwa im Einschulungsalter – beweint seinen Freund, einen kleinen Vogel. Er kümmert sich zunächst um seine Bestattung. Er bastelt ein schönen Kasten mit Blumen darin für den Vogel, den er immer mit sich herumträgt. Er trauert lange, trifft schließlich die Wildkatze, die ihn nach dem Kasten fragt. Sie macht ihm klar, dass der Vogel tot ist.

Die Wildkatze ihrerseits hat auch einen Kasten – mit einer Geige darin. Sie kann wunderbar spielen und weckt beim Bär liebe Erinnerungen an seinen verstorbenen Freund. Sie bestatten den Vogel.

Die Wildkatze ist ein fahrender Musikant, und der kleine Bär, der „noch nie von zu Hause fort“ gewesen ist, schließt sich ihr an. Er wird das Tamburin zum Geigenspiel schlagen.

Eigentlich eher ein Märchen, mit einem schönen Ausblick auf Entwicklung und Abenteuer. Das Buch ist reichlich mit teils ganzseitigen, teils vignettenhaft eingestreuten Bildern illustriert, die sich vom hier üblichen Bilderbuchstil stark unterscheiden: Es sind schwarzweiße Wachskreiden mit Kratzbearbeitung, die einen eigentümlich schwebenden und poetischen Charakter haben. Sie sind so realistisch, dass Kinder damit keine Probleme haben dürften.

Zu den Autorinnen:

Kazumi Yumoto wurde 1959 in Tokio geboren und kam über die Musik zur Literatur. Sie studierte Komposition am Tokio College of Music und schrieb bereits während ihres Studiums Opernlibretti und verfasste Hörspiele und Drehbücher für Radio und Fernsehen. Ihr erster Roman, Gespensterschatten, wurde 1996 für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert, 1997 mit dem Boston Globe-Horn Book Award ausgezeichnet und verfilmt.

Komako Sakai, geboren 1966 in Hyogo (Japan), studierte Kunst in Tokio. Anschließend arbeitete sie als Textildesignerin und begann schließlich Bilderbücher zu schreiben und zu illustrieren. 2004 erhielt sie den Japanischen Bilderbuchpreis Nippon Ehon Sho. Auf Deutsch erschienen von ihr bereits die Bilderbücher „Mama, ich mag dich“, „So schön wie der Mond“ und „Es schneit!“